

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2234

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 30. Juni 1962

Blatt 1482

Ein Engländer sucht seinen Bewacher

A good man from Wien!

30. Juni (RK) Unter den vielen Briefen, die sich in der täglichen Post des Bürgermeisters von Wien befinden, war in diesen Tagen auch das Schreiben eines Engländers, Mr. E. Casey aus Wolverhampton. Mr. Casey bittet den Bürgermeister, ihm zu helfen, einen Wiener zu finden, den er gerne wiedersehen möchte: der ehemalige Kriegsgefangene seinen Bewacher.

Mr. Casey, der von 1942 bis 1945 in Saggau im Kreis Leibnitz in der Steiermark bei einem Bauern arbeitete, will im August dieses Jahres auf Urlaub nach Österreich kommen. Er wird in demselben Bauernhaus wohnen, in dem er als Kriegsgefangener beschäftigt war und viele alte Freunde treffen. Einen Freund aber, so heißt es in dem Brief, könne er nicht finden, weil er sich nicht an den Namen erinnere.

Die Beschreibung, die Mr. Casey geben kann, ist allerdings nicht sehr instruktiv. Er weiß von seinem Bewacher nur, daß er nicht sehr groß war, englisch sprach und in der Zeit vor dem Krieg in Londoner Hotels gearbeitet hat. Er war Gefreiter bei der damaligen deutschen Wehrmacht und er war ein Wiener.

In dem Brief heißt es: "Ich kann mich noch sehr gut an unser erstes Zusammentreffen erinnern. Wir waren seit zwei Tagen ganz auf uns gestellt. Unser alter Posten, ein Nazi, war abgezogen worden und wir warteten auf einen neuen Posten als Vertrauensmann. Ich hatte die Aufsicht über die anderen fünf Kriegs-

./.

gefangenen über, es ging uns gut! In der zweiten Nacht machten wir gerade Kaffee, brieten Eier und Fleisch aus unseren Paketen von daheim, als die Tür aufging und eine Stimme auf Englisch sagte: 'Hm, echter englischer Kaffee, Speck mit Eiern und englische Zigaretten! Guten Abend, darf ich mich Ihnen anschließen, meine Herren?' Es war unser neuer Posten! Derjenige, den ich wiederfinden möchte, um eine Freundschaft zu erneuern. Es erübrigt sich zu sagen, daß er sich uns anschloß. Ein guter Mann - und aus Wien!"

Vielleicht erinnert sich der ehemalige Gefreite aus Österreich, dem es im Gegensatz zu einem anderen berüchtigten Gefreiten gelang, im Krieg die Freundschaft eines Engländers zu gewinnen, an diese Episode. Das Präsidialbüro im Wiener Rathaus ist gerne bereit, die neue Adresse von Mr. Casey zur Verfügung zu stellen.

Geehrte Redaktion!

Wir bitten Sie, sich nach Ihren Möglichkeiten des Hilferufes von Mr. Casey publizistisch anzunehmen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

30. Juni (RK) Dienstag, den 3. Juli, Route 4 mit Besichtigung des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz, des Volksheimes Arthaberplatz, des Iaaer Berg-Bades und des Neubaus der Heizwerkstätte sowie städtischer Wohnhausanlagen und sonstiger Einrichtungen im 10. und 11. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

80. Geburtstag von Leo Tschermak
=====

30. Juni (RK) Am 3. Juli vollendet Professor Dr. Leo Tschermak das 80. Lebensjahr.

In Znaim geboren, absolvierte er die Fachstudien an der Hochschule für Bodenkultur in Wien und trat in den forsttechnischen Staatsdienst. Nach dem Ende des ersten Weltkrieges erfolgte seine Habilitierung. Seine akademische Laufbahn führte ihn dann über Warschau, die Türkei und Freiburg im Breisgau wieder an ihren Ausgangspunkt zurück, wo er 1939 ordentlicher Professor wurde. Während der Apriltage des Jahres 1945 hat er als Rektor der Hochschule für Bodenkultur das Institut durch seinen persönlichen Einsatz vor schwerem Schaden bewahrt. Sein spezielles Forschungsgebiet ist der Waldbau mit besonderer Berücksichtigung der ökologischen Grundlagen. Mehr als 70 Arbeiten, darunter umfangreiche und grundlegende, stammen von ihm. Sein Hauptwerk "Waldbau auf pflanzengeographisch-ökologischen Grundlagen" hat weit über die Grenzen Österreichs hinaus Beachtung gefunden. Professor Tschermak hat sich auch als Mitherausgeber des Zentralblattes für das gesamte Forstwesen einen Namen gemacht und lange Zeit als Präsident des Österreichischen Forstvereins gewirkt.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Seminar für Volksmusik
=====

30. Juni (RK) Das Konservatorium der Stadt Wien führt ab dem Schuljahr 1962/63 ein zweijähriges Seminar für Volksmusiklehre durch. Aufnahmebedingung sind das vollendete 17. Lebensjahr und entsprechende Vorkenntnisse in den Fächern Akkordeon, Mandoline und Zither. Dieses Seminar ist auch für Externisten zugänglich, die das Hauptfach privat studieren. Nähere Auskünfte erteilt die Schule für volkstümliche Musik, 5, Bräuhausgasse 50, ab 3. September.

- - -

Die Symphoniker im Arkadenhof
=====

30. Juni (RK) Kommenden Mittwoch, den 4. Juli, findet das erste Arkadenhof-Konzert dieses Sommers statt. Die Wiener Symphoniker unter Leitung von Janos Ferencsik werden Joseph Haydns Symphonie Nr. 94 G-dur ("Mit dem Paukenschlag"), die symphonische Dichtung "Les Préludes" von Franz Liszt und Ludwig van Beethovens 5. Symphonie c-moll op. 67 spielen.

Für die Monate Juli und August sind insgesamt 17 Konzerte projektiert, die jeweils Mittwoch und Samstag um 20 Uhr stattfinden. Die Wiener Symphoniker werden die Konzerte am 4., 11., 14., 18. und 21. Juli sowie am 1. und 8. August durchführen, das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester bestreitet die Konzerte am 7., 25. und 28. Juli sowie am 8., 11., 15., 18., 22., 25. und 29. August. Als Dirigenten wurden - in der Reihenfolge der Konzerte - Janos Ferencsik, Karl Etti, Dr. Kurt Pahlen, Ernst Märzendorfer, Erich Rath, Dr. Ludwig Rajter, Milo Wawak, Hanna Fischer, Max Schönherr, Jaroslav Krombholc, Ladislaus Varady, Carl Melles, Ludwig Kaufmann, Heinz Sandauer, Michael Hutterstrasser, Kurt Wöss und Eduard Strauß verpflichtet.

Eintrittskarten (nur Sitzplätze zum Preis von 10 Schilling) sind bereits für alle Konzerte bei den Portieren des Rathauses erhältlich.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß Montag, den 2. Juli, um 11 Uhr, im "Presseclub Concordia", 1, Bankgasse 8, der Abschlußbericht der Wiener Festwochen 1962 gegeben wird. Vizebürgermeister Mandl und Festwochenintendant Sektionschef Hilbert werden die Festwochenbilanz 1962 ziehen.

- - -